



News / Presseinformation

Kombinierter Verkehr ist der Schlüssel zu klimafreundlichen Gütertransporten

Koalitionsvereinbarung schreibt dem Kombinierten Verkehr besondere Bedeutung für klimafreundliche Transporte zu / Wettbewerbsfähige Angebote und Innovationen stehen bereit / Gemeinsame Forderung von VDV, DIE GÜTERBAHNEN, UIRR, SGKV und shift2030: Kapazitäten müssen jetzt schnell ausgebaut werden

Berlin, 03.04.2023 Die Ampel-Koalition hat dem Kombinierten Verkehr (KV) in ihrer Vereinbarung „Modernisierungspaket für Klimaschutz und Planungsbeschleunigung“ eine besondere Rolle zugewiesen. Nicht ohne Grund: denn mit **jährlichen Wachstumsraten von 5-8 %** steht der KV für ein dynamisches und innovatives Segment im Schienengüterverkehr. Beim Kombinierten Verkehr werden Güter über lange Strecken auf der klimafreundlichen Schiene oder der Wasserstraße transportiert während Abholung und Zustellung - so genannter Vor- und Nachlauf - flexibel per LKW erfolgen. Der Umschlag der intermodalen Ladeeinheiten (z.B. Container oder Sattelaufleger) zwischen Straße und Schiene findet dabei in speziellen Terminals statt.

Die Ampel-Regierung kann nun unter Beweis stellen, dass sie es ernst meint mit klimafreundlichen Gütertransporten und daher den Kombinierten Verkehr massiv stärkt: „Nur durch **Aufstockung der für den Kombinierten Verkehr vorgesehenen Haushaltsmitteln** auf rund 150 Millionen € kann sichergestellt werden, dass die vorliegende Anzahl an Projekten im Bereich Neu- und Ersatzinvestitionen bedarfsgerecht abgearbeitet werden können“, erklärt Dr. Martin Henke, Geschäftsführer Eisenbahnverkehr im VDV.

Peter Westenberger, Geschäftsführer des Verbands DIE GÜTERBAHNEN ergänzt: „Aufgeschrieben ist vieles schnell – Bund und DB müssen **zügig in die Umsetzung gehen**. Mit den Ergebnissen aus dem Koalitionsausschuss wird es mehr Geld für die Schiene geben. Das

muss jetzt transparent und an der richtigen Stelle eingesetzt werden - im Papier wurden beispielsweise schon **konkrete Maßnahmen zur KV-Förderung** beschlossen. Die Vorschläge aus der Beschleunigungskommission Schiene geben dem Verkehrsminister darüber hinaus weitere richtige Maßnahmen zur Stärkung des KV bis hin zu Nutzung von KV-Anlagen für die Baustellenlogistik an die Hand. Ein konkretes Konzept zur gemeinwohlorientierten Infrastrukturgesellschaft in Absprache mit der Branche wäre sicher der allerwichtigste erste gute Schritt.“

Eile ist geboten, denn im Verkehrssektor werden die **CO₂-Ziele seit Jahren verfehlt**. Die Emissionen müssen daher dringend gesenkt werden. Dazu kann der Kombinierte Verkehr entscheidend beitragen: im Vergleich zum reinen Straßentransport per Diesel-LKW wird **bis zu 90 % weniger an CO₂ emittiert**. Bereits heute werden in Deutschland jährlich über 2 Mio t CO₂ durch die Verlagerung von Güterverkehren von der Straße auf den KV eingespart. Ein positiver Nebeneffekt dabei: aufgrund ihrer unschlagbaren Effizienz sind Güterbahnen fünfmal energieeffizienter als Transporte auf der Straße. Dies trägt wesentlich dazu bei, **die knappen Ressourcen an grünem Strom zu schonen**.

„Der Kombinierte Verkehr ist eine **Erfolgsstory** und hat sich als attraktive sowie wettbewerbsfähige Transportlösung für Spediteure und Verlader etabliert. Durch die Verknüpfung der klimafreundlichen Schiene mit der Flexibilität des LKW erhält man **das Beste aus beiden Welten**. Die Kapazität im KV muss jetzt schnell und massiv ausgebaut werden, denn neben der ohnehin hohen Nachfrage wird es aufgrund des massiven CO₂-Zuschlags auf die Lkw-Maut einen **zusätzlichen ‚run‘ auf den Kombinierten Verkehr geben**“, kommentiert Sebastian Ruckes, Vorsitzender von shift2030 e.V. – einer Initiative zur Verlagerung von Gütern auf die Schiene.

„Gleichzeitig steht beim Kombinierten Verkehr alles bereit, damit Spediteure und Verlader klimafreundlich transportieren können. Wir müssen also nicht Jahre oder sogar Jahrzehnte auf neue Technologien warten, sondern **können sofort loslegen und klimafreundlich Güter transportieren**“, ergänzt Ralf-Charley Schultze vom Intermodal-Fachverband UIRR und Initiator der Kampagne „CT4EU“.

Zudem betont Clemens Bochynek von der SGKV e.V., dem nationalen Verband für die Akteure des Kombinierten Verkehrs in Deutschland: „Der KV kann bereits heute ein **europaweites Netzwerk** an Produktionsstandorten und urbanen Räumen zielgerichtet und effizient bedienen, der **Anteil des KV am Schienengüterverkehr wächst seit Jahren**. Das bedeutet gleichermaßen, dass Investitionen in die dringend benötigte Schieneninfrastruktur, wie in dem aktuellen Papier der Bundesregierung festgelegt, auch direkt Investitionen in die Zukunft des KV sind. Das System ist nicht nur auf Kapazitäten in den Terminals, sondern auch auf funktionierende Schienenwege und Wasserstraßen angewiesen.“

Über VDV

Der Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) ist der Branchenverband des öffentlichen Personen- und Schienengüterverkehrs mit über 640 Mitgliedsunternehmen. Branche und Branchenverband sorgen für mehr klimaschonende Beförderung und Transport von Menschen und Gütern bei weniger Verkehr: 2020 transportierten die VDV-Unternehmen im Schienengüterverkehr 288 Millionen Tonnen und ersetzten so rund 67.000 voll beladene Lkw auf deutschen Straßen.

Pressekontakt: Lars Wagner, Tel. +49-(0)30 399932-14, wagner@vdv.de

Über DIE GÜTERBAHNEN

DIE GÜTERBAHNEN vertreten über 100 private, regionale und internationale Unternehmen aus dem Schienengüterverkehr und seinem direkten Umfeld. Sie solidarisieren sich mit dem politischen Vorhaben aller demokratischen Parteien, den Marktanteil des Schienengüterverkehrs bis 2030 auf 25 Prozent zu steigern, um die Klimaschutzziele im Güterverkehr einzuhalten. Daher setzen sie sich für fairen Wettbewerb auf der Schiene sowie zwischen Schiene und Straße ein. Anders als im Personenfernverkehr ist die Deutsche Bahn im Schienengüterverkehr kein Quasi-Monopolist. Knapp 60 Prozent des Gütertransports auf der Schiene erbringen Unternehmen außerhalb des DB-Konzerns. Viele dieser Unternehmen sind bei den GÜTERBAHNEN organisiert.

Pressekontakt: Daniela Morling, Tel +49(0)15155508183, morling@netzwerk-bahnen.de

Über SGKV

Die Studiengesellschaft für den Kombinierten Verkehr (SGKV) e.V. ist seit über 80 Jahren als gemeinnütziger Mitgliederverein im Einsatz, um relevante Akteure aus der Branche zusammenzubringen. Mit zahlreichen Mitgliedern aus Wissenschaft und Praxis bildet die SGKV eine neutrale Kommunikations- und Wissensplattform für alle, die den Kombinierten Verkehr nutzen, erforschen und entwickeln. Die SGKV ist der deutsche Koordinator der Europaweiten [CT4EU Kampagne](#).

Pressekontakt: Jan Schlierf, +49 (0) 30 206 1376 15, jschlierf@sgkv.de

Über UIRR / CT4EU

1970 gegründet, ist die Internationale Vereinigung für den Kombinierten Verkehr Schiene-Straße (UIRR) in Brüssel die Vertretung des gesamten Sektors des Kombinierten Verkehrs. Ihre Mitglieder sind Operateure des Kombinierten Verkehrs und Terminals des Kombinierten Verkehrs. Die Aufgabe der UIRR besteht darin, den Kombinierten Verkehr hauptsächlich gegenüber den europäischen Entscheidungsträgern aktiv zu fördern und die Weiterentwicklung des Sektors sicherzustellen. Die UIRR hat die Kampagne [CT4EU](#) ins Leben gerufen, um die Bedeutung des Kombinierten Verkehrs hinsichtlich der Dekarbonisierung beim Gütertransport zu betonen. Hierzu wurde kürzlich die Studie "[Roadmap für die Erreichung von Zero Carbon Combined Transport bis 2050](#)" veröffentlicht.

Pressekontakt: Tel. : +32 (0)2 548 78 90, headoffice.brussels@uirr.com

Über shift2030

Die Non-Profit Organisation shift2030 e.V. ist eine Initiative zur Verlagerung von Gütern auf die Schiene, um die Klimaziele für den Transportsektor bis 2030 zu erreichen. In enger Zusammenarbeit mit dem Markt, insbesondere mit Entscheidern aus der Transportbranche und Verladern verfolgt die Initiative einen praktischen Ansatz: anhand so genannter Actions werden best practices und Innovationen vorgestellt, welche die Wettbewerbsfähigkeit des Schienengüterverkehrs steigern. shift2030 hat bislang die Kampagne [Time2Shift](#) sowie die IT-Plattform „[Match2Rail](#)“ ins Leben gerufen.

Pressekontakt: Tel. +49(0)-30-520042388, info@shift2030.eu